

# Another "Cinderella" Story

## Spiritshipping: Jesse x Jaden

Von hAyLeY9pOtTeR

### Kapitel 7: Hinter der Bühne

Ein paar Tage später schwindelte Jaden vor, als wäre er krank und konnte heute nicht das Treppenhaus der Schule zum Glänzen bringen. Stattdessen, ging er heimlich hinter der Bühne, um zu beobachten, wie die Schüler und Schülerinnen ihren Gesang proben. Auch er hat beschlossen seine Stimme zu üben. Kokoro nahm die Gestalt des Brünetten an und tat so als wäre sie er, damit er nicht auffliegt. Jaden schlich sich mit Tamashi als Begleitung und Schutz im hinteren Eingang, um nicht erwischt zu werden:

"Psst! Die Luft ist rein!"

"Okay! Toi, toi, toi!"

"Danke!"

Er ging ab und machte sich auf dem Weg zu der Aula.

"Jaden seit der letzten paar Wochen, wirkst du ganz schön verändert! Verrätst du mir warum?", fragte sie ihn und er errötete.

"Hmm naja... Als ich Jesse das erste Mal richtig angesprochen habe und wo ich mal hingefallen war, vor Panik weggerannt war hat er mich..."

"Was hat er dir?"

"Mir auf der Stirn geküsst!"

"Oh kawaii!", quietschte die Schwarzhaarige vor Niedlichkeit.

"Psst! Willst du dass ich auffliege?"

"Tut mir leid! Das heisst, er mag dich!"

"Aber nur aus Mitleid hat er gesagt! Anscheinend stimmt es!", liess er den Kopf hängen.

"Nein, es ist mehr als das!", war Tamashi andere Meinung.

"Huh?"

"Es ist mehr als Mitleid! Er empfindet mehr als das! Er hat dir seine Meinung gesagt, was er für dich empfindet und er schien dich zu mögen!"

"Wie du es sagst, ...ja!"

Die dunkelhaarige grinste.

"Du hast Recht! Wenn Menschen mich wirklich mögen, sollte man für einen da sein, wie Jesse!"

Er dachte kurz über sich nach.

"Es hat mich ganz schön erstaunt, als jemand, wie er mich das erste Mal mich verteidigt!

So etwas vergesse ich nie!"

Bei der Probe, wärmten alle ihre Stimmen auf, bevor sie anfangen zu singen.

Jaden hörte hinter der Kulisse heimlich aufmerksam zu, wie sie das anstellten:  
"Also meine Lieben!", begann die Lehrerin die Schüler und Schülerinnen von Domino Boardingschool zu erklären.

"Wie ihr wisst, dass beim Singen nicht nur eure Stimme zur Geltung bringt, sondern auch mit eurem Gefühl dabei seid und dass ihr es wirklich wollt machen! Wer schwache Nerven hat auf der Bühne hat, kann man das echt vergessen! Diesmal singt ihr einzeln irgendein Lied vor und zwar ohne Musik!"

Die Probe fing gerade an. So wie Musiklehrerin gesagt hatte, dass jeder einzeln etwas vorsingen wird, wurde überprüft von Stimme, Taktgefühl und Stil.

Während im hinteren Bereich oberhalb der Tribühne, wo sich der Yuki befand...

"Sie haben angefangen!"

"Ich höre es auch!"

Die nächsten Kandidaten sangen ein paar Lieder. Endlich erreichte der Brünette hinter der Kulisse und hörte ein wenig zu. Zuletzt hört man Jesse Anderson singen und das hatte Jaden rein gar nicht erwartet:

"Wow! Der Gesang hört sich toll an!", bewunderte der Brünette.

"Das gebe ich dir Recht! Er ist nicht schlecht!"

"Das hat er mir noch nicht mal erzählt! Klar wir lernten uns ja noch kennen!"

Weiter kam Chazz dran, aber von Gesang her miserabel und katastrophal:

"OMG! Ausgerechnet er!", wurde es dem dunkelhaarigen Zwilling übel.

"Nix wie weg!", schlug der Brünette vor, "Seinen Gesang will ich nicht mehr hören!"

Da platzt schon mein Trommelfell!"

"Er glaubt, er kann singen? Dabei gibt er immer so an! Bääh!"

"Ich weiss, wo ich heimlich üben kann!", kam es Jaden in den Sinn.

"Gut und wo?"

"Ich zeig dir wo! Führe mich mit deinen Portal hin!"

"Okay! Beeil dich, eher das ganze Frühstück mir aus dem Hals raus würgt!"

Also liess Tamashi einen Eingang für Jaden herbeirufen. Die beiden gingen rein.

Der Eingang führte bis in den Dachboden und kamen sofort raus:

"Hier wäre der perfekte Ort!"

"Okay nicht schlecht! Wenn du mitgesungen hast, heimlich hinter der Bühne, da wärst du..."

"Aufgeflogen! Ich hab nur kurz gehört, wie es bei der Band lief und deshalb..."

"Da könnte man deine Stimme etwas verbessern, habe ich Recht?"

"Es stimmt Tama!"

"Tja wie ging es bei Koko?"

Drinnen in Jaden's Zimmer...

"Hatschi!"

Sie putzte mit einem Taschentuch die Nase ab.

"Ich werde hoffentlich nicht krank, auch wenn ich es tue, für Jaden!"

Es klopfte jemand an dir Tür.

"Herein!", tat sie hustend.

Die Schulkrankenschwester Fonda Fontaine vom Internat kam herein.

Sie war gross, schlank und ihr langes braunes Haar hatte sie zu einem leichten Hochsteckfrisur gesteckt, wo einige paar Haarsträhnen rausguckten:

"Und wie geht es dir Jaden?", fragte sie mit einem besorgtem Lächeln.

"Naja... weniger!", spielte sie Jaden vor.

"Ich hab da etwas für dich! Eine schöne heisse Brühe, wo dir wieder auf die Beinen hilft!"

Sie reichte "ihm" eine Schüssel. Kokoro roch kurz ein:

"Eieieieiei! Und das muss ich jetzt austrinken?", fragte "er".

"Ja du musst! Sonst bleibst du noch weitere Wochen hier flach!", mahnte sie "ihn".

"Okay, okay! Schon gut! Ich trinke es aus!"

Die Braunhaarige erfüllte den Wunsch der Krankenschwester und trank die ganze Schüssel in einem Zug leer aus.

"Also gute Besserung Jaden!"

Sie verliess das Zimmer und bei dem Moment, übergab sie sich wegen der Brühe:

"Wäääh! Widerliches Zeug! Was tut sie den armen Jaden? Ihn mit dieser Kotzbrühe umbringen?"

Aber zum Glück ist er nicht ich!"

Zurück beim Versteck...

"Hatschi!"

"Gesundheit!"

"Hmm danke! Komisch hat jemand über mich gedacht?"

"Na dann, schwing mal deine Saiten!"

"Gut!"

Er sang einige Lieder vor, wo Tamashi hin und weg war von Jadens beeindruckender Gesang.

Etwa draussen im Schulflur hörte der Norweger Jadens Gesang erneut wieder, wo er wie immer mit Aster und Bastian zusammen abhing, wo der Blauhaarige das Casting hinter sich hatte:

"Da ist es wieder!"

"Was ist denn wieder?"

"Der Gesang! Und es führt etwa..."

Er rannte los.

"Hey wo brennt es wieder?"

"Diesmal finde ich heraus, wessen Stimme es gewesen war, wo ich letztes Mal fast so nah dran war!!", rief er.

Sie rannten aus der Probesaal in den Gang und bis dort, wo der Dachboden geht und drinnen:

"Du wirkst ein wenig selbstsicherer als letztes Mal, wo du für uns vorgespielt hattest!"

"Ja das spüre ich auch!"

"Du schaffst es Jaden-kun! Glaub an dich!"

Er spielte noch ein paar Lieder.

Ausserhalb der Dachboden...

"Aha! Hier befindet sich die Stimme also!"

"Eigentlich sollten wir um Erlaubnis bitten, ob wir in den Dachboden gehen dürfen! Normalerweise geht niemand diesen Weg hier!", erinnerte Bastian an Jesse.

"Ich mache es nämlich heimlich! Bitte verrät mich nicht!", bat der europäischer Austauschschüler seine Freunde.

"Auf uns kannst du immer zählen!", versicherte Aster Phoenix.

"Danke! Hilft mir mal!"

Gemeinsam zogen die drei Jungs die geheime Klappe von der Decke runter.

Unter der Klappe befand sich eine Treppe bis zur Dachboden.

Und drinnen...

"Da kommt jemand!", hörte der Japaner das Geräusch.

"Shit wir fliegen auf! Nimm meine Hand Jaden!"

Er gab ihr die Hand. Zusammen gingen sie durchs Portal und verschwanden.

Kaum war Jesse gekommen, waren Tamashi und Jaden weg:

"Nichts! Ich schwöre, die Person wäre da drin!"

"Einen Hausgeist kann es unmöglich sein! Wir leben in 21. Jahrhundert! Da kann es unmöglich Geister geben!", erinnerte der Dunkelhaariger seinen Kollegen daran.

"Recht hast du! Aber wie kann die Person so schnell verschwinden? Oder sogar verstecken!", machte sich der Silberhaarige ein paar Überlegungen...

Plötzlich:

"Hey was macht ihr da?", fragte der Tyranno die drei von hinten und sie erschranken:

"Oh Mann! Musst du uns erschrecken?"

"Tut mir leid!", entschuldigte Hasselberry sich, "Müsst ihr was holen?"

"Hmm nicht direkt und du?"

"Ich muss mal den Dachboden aufräumen und grundreinigen, da Jaden heute krank ist!"

"Jaden ist krank?", kam es den Blauhaarigen überraschend vor, "Was hat er denn?"

"Eine kleine Grippe, da er heute nicht imstande war zu arbeiten!"

"Hmm verstehe..."

"An was denkst du gerade Jesse? Mir tut Jaden auch ganz schön leid!" gab Hasselberry zu.

"Dir auch?"

"Wie? Was?"

"Du machst dich ziemlich Sorgen um ihn, nicht wahr? Ich sehe es in dein Gesicht geschrieben! Willst du ihn kurz besuchen? Ja oder nein?"

Es wurde kurz still, dennoch...

"Okay einverstanden! Gehen wir ihn besuchen!"

Die beiden machten sich unterwegs zu Jadens Zimmer.

"Und uns?", fragte der Misawa ihnen hinterher.

"Gehen wir auch mit!", schlug der Phoenix vor.

Drinnen im Zimmer des Aussenseiter's, kamen die beiden vom Portal zurück ins Zimmer...

"Hey da seid ihr ja!"

"Hallo Kokoro! Danke für deine Hilfe!"

"Kein Problem! Buääh! Man hat mich gezwungen, so eine schreckliche Brühe zu trinken, dass es mir wieder besser geht!"

"Ach herrje! Sorry dass du so lange warten musstest!"

Sie verwandelte sich zurück.

"Ach komm, damit du auch mal Zeit hast, als zu putzen!"

"Apropos Putzen: Was ist das für ne Sauerei? Ist dir wirklich so schlecht, dass es das passieren muss?"

"Wie?"

Tamashi deutete die grosse braune Pfütze, neben Jaden's Bett.

"Oh ähh... hehe! Weisst du Jay? Miss Fontaine hat mir gesagt, ich solle diese schreckliche Brühe trinken, damit es mir oder besser gesagt dir besser geht!"

"Wie bitte?"

"Nein echt! Das war eklig! Tut mir echt leid, Kumpel!"

"Ach ist schon gut! Danke nochmals und ab jetzt erlöse ich dich erstmal!"

"Zieh wie möglich dein Schlafanzug an und wir zaubern dir, so wie du krank bist!"

"Okay!"

Sie warf einen Strahl auf dem Braunhaarigen. Kokoro wusch sich mit einem Lappen die Sauerei vom Boden ab. Zur richtigen Zeitpunkt, klopfte es an die Türe.

Jaden rief hustend, "herein"

Hasselberry, Jesse, Aster und Bastian kamen hervor:

"Hallo Jaden! Geht es dir ein wenig besser?"

"Ja... es geht schon, danke! Warum kommt ihr mich alle besuchen?"

Er wunderte sich, warum er heute Besuch von ein paar Mitschülern bekam...

"Naja weißt du Jaden?", wollte Hassleberry ihn erzählen, "Ich spürte, dass Jesse dich gerne besuchen will und er will es nicht zugeben!"

Er stupste mit dem Ellbogen an dem Blauhaarigen.

"He mal langsam!"

"Oder Jesse? Stimmt es?"

"Ach komm!", errötete er aus Verlegenheit.

"Hehehe! Er gibt es ungern zu!"

"Lass ihn doch einfach Hasselberry! Und danke für deine Hilfe!"

"Nichts zu danken Kumpel! Wenn irgendetwas ist, kannst du immer zu mir kommen, egal was passiert!", grinste der muskulöse Typ.

"Und was machen die anderen hier?", fragte Jaden.

"Wir haben unserem Kollegen gefolgt und wollen dich auch besuchen!", antwortete Aster die Frage

"Stimmt! Das können wir bestätigen!", zwinkerte Misawa ihn zu. Der braunhaarige Japaner fühlte sich gerührt:

"OMG die machen echt Sorgen um mich?"

Wieder klopfte es an die Tür.

"Ja?"

Seine beiden Freunde Syrus und Blair kamen herein:

"Hey Jaden wie geht es dir?"

"Schon ein wenig besser, danke!"

Er dachte:

"Na holla! Noch mehr Besuche!"

"Hier du könntest es gut gebrauchen!"

"Es ist ein Geschenk von uns!"

Er packte das Geschenk aus und es war:

"Einen Fruchtkorb?", guckte er verdutzt.

"Mit viel Vitamine bist du wieder fit wie ein Turnschuh!", grinste der Türkishaariger.

"Danke!"

"Wow wer hätte das gedacht? Seit die Sache mit Jesse, interessieren einige paar Leute an Jaden!"

"Wenn man ihn richtig kennenlernt, dann ja!", dachten die beiden Mädchen.

"Also man sieht sich wieder in der Schule! Gute Besserung!", verabschiedete Bastian Jaden.

"Danke!"

"Wünsche ich dir auch!"

Aster ging verlegend weg.

"Nanu?"

"Was ist?", fragte Jesse.

"Aster hat mich auf einmal gute Besserung an mir gewünscht, obwohl er mich gar nicht mag!"

"Tja anfangs nicht, aber wenn man Personen näher kennenlernt, merkt man, dass einer nett sein kann!"

"Findest du?"

"Ich meine es ernst!"

"Jesse!", überraschte es Jaden immer wieder. Was er nicht erwartet hatte, gab der Europäer ihn einen Kuss auf die Wange. Errötend kippte er um.

"Oje das war zu viel für ihn!", legte Tamashi die Hand vor ihrem Gesicht. Kokoro nickte zu.

"Er hat ihn geküsst? Er hat ihn geküsst?!", flippte Blair aus, was sie da sah.

Ihr Kumpel schubste sie kurz weg.

"Es wäre besser, dass wir gehen! Gute Besserung Kumpel!"

Die beiden verliessen das Zimmer.

"Jaden, ich weiss, dass du in mich verliebt bist und ich... genauso bei dir!", gestand er in Gedanken

\*Kapitel 7 Ende\*